

Der Kunstverein hat große Pläne

15.01.10

Kultur Vorstand und Beirat planen zwei große Ausstellungen und einen regelmäßigen Künstlerstammtisch. Gleichzeitig arbeiten sie an einem starken oberfränkischen Netzwerk.



Vorsitzender Horst Hermann Hofmann und Beiratssprecherin Cornelia Morsch sprühen vor Ideen für die Zukunft des Kunstvereins. Foto: Dagmar Besand

Einem engagierten Zirkel von Künstlern und Kunstinteressierten ist es im vergangenen Jahr gelungen, den Kulmbacher Kunstverein aus der Taufe zu heben. Kurz nach der Gründung machte der junge Verein im November mit einer vielbeachteten Ausstellung im Mönchshof von sich reden.

Dem viel versprechenden Auftakt werden in diesem Jahr viele weitere Aktionen folgen. Hochmotiviert arbeiten Vorstand und Beirat derzeit an der Vorbereitung des aktuellen Programms.

Mit rund 80 Mitgliedern, darunter etwa ein Drittel Kunstschaaffende, ist der Verein schon recht gut aufgestellt. Und auch einige Spenden und Sponsorengelder sind bereits geflossen. „Es ist jedoch sehr wichtig für uns, weitere Mäzene zu gewinnen, die unsere Arbeit unterstützen, da wir bislang keine öffentlichen Zuschüsse erhalten“, so Vorsitzender Horst Hermann Hofmann.

Geplant ist eine große Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler im Mai und im November die jurierte Ausstellung des Vereins, bei dem die Mitglieder ihre Arbeiten einem breiten Publikum präsentieren werden. Für beide Werkschauen darf der Verein wieder die Räume im Mönchshof nutzen. „Das ist ein Glücksfall für uns“, freut sich Hofmann, dem die Zusammenarbeit mit anderen Künstlerorganisationen und Kunstvereinen in den oberfränkischen Nachbarstädten sehr wichtig ist. Kunstschaaffende sollen nicht als Einzelkämpfer agieren müssen, sondern über den Kunstverein eine Plattform finden, die jeden Einzelnen fördert, sagt Beiratssprecherin Cornelia Morsch.

Deshalb arbeiten Vorstand und Beirat nicht nur an der Vorbereitung von Veranstaltungen, sondern investieren sehr viel Zeit und Mühe in den Aufbau eines funktionsfähigen Netzwerks. Ohnehin sind etliche Mitglieder des Kunstvereins auch engagiert bei anderen Vereinen wie Focus Europa und dem Bund Fränkischer Künstler. Kontakte zu den Kunstvereinen in den Nachbarstädten Bayreuth, Kronach, Bamberg und Hof sind den Kulmbacher Verantwortlichen ebenso wichtig. „Kunst beginnt und

endet nicht an Landkreisgrenzen. Wir wollen das Potenzial unserer Region ausschöpfen, uns austauschen, unterstützen und gemeinsame Projekte organisieren“, fasst Vorsitzender Hofmann zusammen. So ist zum Beispiel daran gedacht, vereinsübergreifend Kunstreisen für die Mitglieder zu organisieren.

Mal Gasthaus, mal Atelier

Der Verein möchte seine Mitglieder aber auch mit einem regelmäßigen Angebot locken. Einmal im Monat ist ein Künstlerstammtisch mit kulturellem Anspruch und kleinem Programm geplant. Daneben sollen Gespräche nicht zu kurz kommen. Als Termin ist jeweils der letzte Donnerstag im Monat an wechselnden Veranstaltungsorten in der Stadt und im Umland vorgesehen.

So können die Stammtische sowohl in Gaststätten als auch in Ateliers von Künstlern oder im Sommer im Freien stattfinden. Inhaltlich möchten die Künstler dabei über ihre eigenen Fachgebiete hinausschauen: Musik und Literatur werden bei den Treffen ebenfalls eine Rolle spielen. Zum Auftakt wird am Donnerstag, 28. Januar, in den Mönchshof eingeladen.

Eine weitere Aktion ist anlässlich des Tags der Franken am Altstadtfest-Wochenende geplant. Hier wird der Verein in Zusammenarbeit mit der VHS und freien Kursanbietern eine Ausstellung gestalten und den historischen Handwerkermarkt mit einem Brückenschlag zwischen Kunst und Kunsthandwerk bereichern.